

NEUJAHREMPFANG DER SPD OSNABRÜCK IM WIRTSCHAFTSWUNDER**Große Aufgaben für die SPD im Jahr 2019**Unterbezirksvorsitzende
Antje Schulte-Schoh

Der SPD-Unterbezirk hatte zum Neujahrsempfang eingeladen und viele Genossinnen und Genossen, aber auch Gäste der Bürgervereine, Gewerkschaften und anderer Institutionen sind der Einladung in das Restaurant „Wirtschaftswunder“ gefolgt. In

ihrer Begrüßungsrede erinnerte die Unterbezirksvorsitzende Antje Schulte-Schoh an die Einführung des Frauenwahlrechts vor 100 Jahren. Mit Blick auf den im März anstehenden Unterbezirksparteitag wünscht sie sich einen Unterbezirksvorstand, der paritätisch mit Männern und Frauen besetzt ist.

Innenminister Boris Pistorius nahm den Ball auf und erinnerte an die Mütter und Väter des Grundgesetzes, die eine „großartige Leistung“ vollbracht hätten. Er mahnte, dass die Populisten in der Politik der Meinung seien, dass dieses Grundgesetz nur für Bio-Deutsche gelte. Hier muss die SPD dagegenhalten.

„BILDUNG IST DIE GRUNDLAGE JEDLICHER TEILHABE!“**Gründung der AfB**

Am 28. November haben wir in Osnabrück die Arbeitsgemeinschaft für Bildung gegründet und möchten uns für die Verbesserung der Bildung in unserer Region und darüber hinaus einsetzen. Damit meinen wir Bildung in allen Bereichen von der KiTa über die allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen bis zur Hochschule/Universität und als lebenslange Aufgabe.

Nach dem Leitsatz „Bildung ist die Grundlage jeglicher Teilhabe im Leben eines Menschen!“ verfolgen wir das Ziel, interessante bildungsrelevante Themen zu diskutieren und uns über Anträge zu positionieren. Auch öffentlichkeitswirksam wollen wir durch Veranstaltungen zu verschiedenen Themen sichtbar sein. Wir setzen uns dafür ein, dass Bildung gebührenfrei ist, Ganztags- und Gesamtschulen ausgebaut werden und Hochschulbildung auf hohem Niveau ohne die Vernachlässigung demokratischer und sozialer Werte möglich ist. Zudem soll die Lehrer*innen-Versorgung systematisch und strukturiert verbessert und die pädagogische Arbeit durch mehr Mittel und Personal unterstützt werden, auch um zugewander-

ten Schüler*innen adäquate Bildungschancen zu ermöglichen.

Das sieht auch Tiemo Wölken so: Der Europaabgeordnete stimmt die Genossinnen und Genossen auf den anstehenden Wahlkampf ein. „Ich wünsche mir ein Europa, das solidarischer, sozialer und digitaler ist“, erklärte er. Schon jetzt sitzen Rechtskonservative und Populisten im Europäischen Parlament in Brüssel und versuche ihre Parolen salonfähig zu machen. Mit Blick auf den Brexit ist Wölken der Meinung, dass ein zweites Referendum ein Ausweg aus der Situation sei. „Dafür könne man auch das Austrittsdatum verschieben“, meint der Abgeordnete.

Gute Stimmung und ein voller
Saal im Wirtschaftswunder

Von seinen Erfahrungen mit den Populisten im Landtag berichtete Frank Henning. Unter dem Deckmantel des Bürgerlichen seien sie auch als Biedermänner eigent-

Von links: Frank Henning, Tiemo Wölken
und Boris Pistorius

lich Brandstifter und Feinde der Demokratie. In seiner Funktion als Vorsitzender der Stadtratsfraktion machte er Mut für den Bürgerentscheid zur Gründung einer kommunalen Wohnungsbaugesellschaft. Die Zielmarke an Unterstützungsunterschriften sei wahrscheinlich schon erreicht, sodass der Bürgerentscheid gleichzeitig mit der Europawahl am 26. Mai durchgeführt werden könne.

Für gute Stimmung sorgte die Band KlangWerk der Heilpädagogischen Hilfe Bersenbrück unter der Leitung von Helmut Visse, sodass der Abend mit Musik, vielen Gesprächen und Mut für die anstehenden Herausforderungen im Jahr 2019 ausklingen konnte.

Neumitglieder

In diesem Monat freuen wir uns, **fünf Neumitglieder (je eines in den Ortsvereinen Darum-Gretesch-Lüstringen, Neustadt-Wüste und Nord und zwei im Ortsverein Altstadt-Westerberg-Innenstadt)** in der Osnabrücker SPD begrüßen zu dürfen!

Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die März-Ausgabe ist Samstag, der **23. Februar 2019**. Bitte schickt bis dahin alle Termine, Berichte und Ankündigungen ein, die veröffentlicht werden sollen. Für Anregungen und Wünsche erreicht Ihr die Redaktion unter:

freipresse.os@gmail.com

Impressum

V.i.S.d.P.: SPD-Unterbezirk Osnabrück-Stadt (Vorsitzende: Antje Schulte-Schoh), Lengericher Landstr. 19 b, 49078 Osnabrück; **SEITE 4** ist eine Anzeige der OS-SPD-Ratsfraktion. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Arbeitsgemeinschaft
für Bildung

ten Schüler*innen adäquate Bildungschancen zu ermöglichen.

Wenn Du im Bereich Bildung arbeitest, selbst Schüler*in oder Auszubildende*r bist und/oder Dich für Themen rund um Bildung interessierst, dann freuen wir uns auf Deine Mitarbeit. Grundsätzlich treffen wir uns jeden letzten Mittwoch im Monat.

Informationen zu unseren nächsten Treffen erhältst Du über unsere Website unter spd-osnabrueck-bildung.de.

Wir freuen uns auf Deine Mitarbeit!

AfB OSNABRÜCK

KALENDERVERTEILUNG AUCH IN DIESEM JAHR WIEDER EIN VOLLER ERFOLG**Kalender „Osnabrücker Jahreszeiten“ bringt 1.300 Euro Spenden ein****Liebe Genossinnen und Genossen,**

wie in den vergangenen Jahren habe ich auch in diesem Winter wieder mit der tatkräftigen Unterstützung zahlreicher Genossinnen und Genossen auf den Osnabrücker Wochenmärkten gestanden und den Kalender „Osnabrücker Jahreszeiten“ verteilt. Trotz widriger Wind- und Wetterverhältnisse, die zum Abbruch des ein oder anderen Standes führten, haben wir die großartige Spendensumme von 1.300 Euro sammeln können. Dafür möchte ich an dieser Stelle noch einmal allen Helferinnen und Helfern danken!

Die Spenden kommen in diesem Jahr gleich zwei Zwecken zugute: Jeweils die



Kalenderverteilung am Riedenbach mit Ralf Vosgröne (l.) und Karl-Heinz Vieth (r.)

Hälfte, also je 650,- Euro, gehen an die Arbeiterwohlfahrt (AWO) und an die ON-Weihnachtsaktion. Mit der Weihnachtsaktion unterstützen die Osnabrücker Nachrichten in diesem Jahr Projekte gegen häusliche

Gewalt. Die beiden Spendenschecks konnte ich im Rahmen des AWO-Neujahrsempfangs bereits übergeben.

Die Kalenderverteilung hat mir auch in diesem Jahr wieder unglaublich viel Spaß gemacht. Es ist wie in jedem Jahr eine tolle Gelegenheit, um mit den Menschen ins Gespräch zu kommen und gleichzeitig Spenden für einen guten Zweck zu sammeln. Und ich bin immer wieder begeistert davon, wie gut der Jahreszeiten-Kalender bei den Osnabrückerinnen und Osnabrückern ankommt.

Ich freue mich daher bereits jetzt schon auf die nächste Verteilung Ende 2019!

VIELE GRÜSSE, FRANK HENNING

SPD-BUNDESTAGSFRAKTION BESCHLIESST POSITIONSPAPIER**Europäische Agrarförderung umkämpfen****Liebe Genossinnen und Genossen,**

jedes Jahr werden in der EU rund 58 Milliarden Euro quasi bedingungslos an Landwirtschaftsbetriebe und damit indirekt an Flächeneigentümer gezahlt. Dies können wir nicht länger akzeptieren. Daher

hat die SPD-Bundestagsfraktion ein Positionspapier zur radikalen Neuausrichtung der Gemeinsamen europäischen Agrarförderung (GAP) beschlossen. Unsere Leitlinie ist das Prinzip: ‚Öffentliches Geld für öffentliche Leistungen‘. Wir wollen Steuergelder effizienter und in größerem Umfang als bisher für mehr Klima-, Umwelt- und Tierschutz und zur Stärkung der ländlichen Räume einsetzen.

Die Bürgerinnen und Bürger haben ein Recht darauf, dass ihre Steuergelder effizienter und zielgerichteter eingesetzt werden. Unser Ziel ist nicht die Kürzung der Agrarförderung, sondern deren Bindung an Kriterien, die den Menschen in den ländlichen Betrieben, den ländlichen Regionen sowie dem Tier- und Umweltschutz zugutekommen. Dabei ist die Größe eines Betriebes unerheblich.

Damit würden wir die Agrarförderung revolutionieren und finanzielle Mittel in bisher nicht gekanntem Umfang für Natur-, Umwelt-, Klima- und Tierschutz in der Landwirtschaft sowie die Stärkung der ländlichen Räume bereitstellen. Wir wollen beispielsweise den ökologischen Landbau, Blüh- und Schutzstreifen an Gewässern

oder die Renaturierung von trockengelegten Mooren in die klassische Flächenförderung aufnehmen. Nur auf diesem Weg wird die Landwirtschaft imstande sein, die Vorgaben des Pariser Klimaschutzabkommens und der europäischen Richtlinien sowie der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen zu erreichen.

Nicht zuletzt erhalten wir so mehr Spielräume zur Stärkung des Tierwohls und des ländlichen Raums, die wir zu gleichen Teilen fördern wollen. Nutztiere sollen mehr Platz und Tageslicht, bessere Luft, vielfältiges Beschäftigungsmaterial und gegebenenfalls Auslauf bekommen. Auch klimafreundliche Stall- und Landtechnik soll förderbar werden. Das ist ein Angebot an Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft, gemeinsam mit den Landwirten und Landwirtinnen, unterstützt mit staatlichen Mitteln in eine tierschutzgerechtere Haltung einzusteigen. Damit könnte Deutschland die Agrarwende einleiten und ein agrarpolitischer Trendsetter werden.

Die ländlichen Räume wollen wir gemeinsam mit der Wirtschaft, den Nichtregierungsorganisationen und den Menschen vor Ort weiterentwickeln. Gesellschaftlicher Zusammenhalt entsteht im Miteinander und nicht über Konkurrenzverhalten. Daher muss weiterhin die soziale und technische Infrastruktur gerade in strukturschwachen Regionen gefördert werden. Das geht von einer funktionsfähigen Breitbandanbindung über Einrichtungen der Medizin und Pflege bis hin zu Initiativen der Dorfentwicklung und -erneuerung mit attraktiven Angeboten für Jung und Alt. Mit der Reform können wir auch zeigen, welchen hohen Wert eine gemeinsame europäische Politik haben kann.

HERZLICHE GRÜSSE, EUER RAINER SPIERING

**Neues aus dem Europäischen Parlament****Liebe Genossinnen und Genossen,**

das neue Jahr stellt uns vor Herausforderungen: Das britische Unterhaus hat den Brexit-Deal mit einer überraschend deutlichen Mehrheit abgelehnt und der Brexit entwickelt sich zu einer wirklichen Tragödie für die Menschen im Vereinigten Königreich und in der Europäischen Union.



Es geht dabei eben nicht nur um Handelsbeziehungen, die in Gefahr sind, sondern auch um die Zukunft vieler Menschen. Ich setze mich weiter dafür ein, dass es hier schnell zu einer Lösung kommt, die den Frieden an der irisch-nordirischen Grenze wahrt und Verlässlichkeit für die Bürgerinnen und Bürger bietet. Für mich ist ein zweites Referendum in Großbritannien der beste Weg aus der Misere.

Eine weitere Herausforderung wird die Europawahl am 26. Mai 2019. Die Wahl wird entscheidend für die Zukunft Europas sein. Als Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten müssen wir für ein solidarisches, sozialeres und digitales Europa kämpfen. Von den Ortsvereinen, über die Unterbezirke und Bezirke bis hin zum Parteivorstand bereiten sich alle Ebenen der Partei gerade auf die Wahl vor. In den nächsten Wochen wird es hierzu viele Informationen für euch geben. Ich will mit euch gemeinsam für die Weiterentwicklung Europas kämpfen. Als Genossinnen und Genossen kann unsere Antwort gegen den dumpfen Nationalismus nur sein: Europa jetzt erst recht!

EUER TIEMO



Termine für OS-SozialdemokratInnen

Freitag, 1. Februar

AsF, 17 Uhr: Vorstandssitzung; Mütterzentrum, Haus der Jugend, Große Gildewart 6-9

OV HELERN, 18 Uhr: Grünkohlessen, Gaststätte Schirmbeck-Hunsche; Hellerner Weg 26, Hasbergen

Samstag, 2. Februar

OV SUTTHAUSEN, 18 Uhr: Grünkohlessen der SPD Sutthausen, Anmeldungen bei Jürgen Wilkewitz, Tel. 597657; Sutthäuser Mühle, An der Sutthäuser Mühle 1

Ovs NEUSTADT-WÜSTE & NEUSTADT-SCHÖLERBERG-NAHNE, 19 Uhr: Gemeinsames Grünkohlessen der Ovs Neustadt-Wüste und Neustadt-Schölerberg-Nahne; Vereinshaus des Rasensport Osnabrück, Koksche Str. 39

Dienstag, 5. Februar

Jusos & AG 60PLUS, Einlass 15 Uhr, Beginn 15:30 Uhr (bis 18 Uhr): Simone Lange, Oberbürgermeisterin von Flensburg, referiert bei Kaffee und Kuchen zum bedingungslosen Grundeinkommen, mit anschließender Diskussionsrunde; Lagerhalle, Spitzboden, Rolandsmauer 26

AK SPORT, 17 Uhr: Gespräch mit dem VfL-Präsidenten Manfred Hülsmann und dem VfL-Geschäftsführer Jürgen Wehlend; VfL Osnabrück Leistungszentrum, Bredowstraße 3

OV EVERSBURG/NATRUPER TOR, 19 Uhr: Parteiöffentliche Vorstandssitzung; Hotel Welp, Natruper Str. 227

Freitag, 8. Februar

OV ATTER, 19 Uhr: Grünkohlessen; Treffpunkt „Atterkirche“, Karl-Barth-Str. 10

Montag, 11. Februar

AG 60PLUS, 15 Uhr: Mitgliederversammlung; AWO-Zentrum, Holtstr. 43

Dienstag, 12. Februar

AK STADTENTWICKLUNG UND UMWELT, 17 Uhr bis 19 Uhr: Themen: Aktuelle Mietsituation in Osnabrück, aktueller Stand und Perspektive des

Bürgerbegehrens; Rathaus, Raum Justus Möser, Bierstr. 28

OV SCHINKEL, 18 Uhr: SPD-Pokalkegeln; TSV-Clubheim, An der Humboldtbrücke 7

OV NORD, 19:30 Uhr: Parteiöffentliche Vorstandssitzung; Gaststätte Zum Adlerhorst, Lerchenstraße 77a

OV SUTTHAUSEN, 19:30 Uhr: Mitgliederversammlung, Diskussion mit Sebastian Kunde, Vorbereitung auf das Sutthäuser Bürgerforum; Fußballcenter, Am Wulfter Turm 6

Mittwoch, 13. Februar

OV NEUSTADT-WÜSTE, 18 Uhr: Besuch des Gymnasiums In der Wüste; Kromschröderstraße 33

UNTERBEZIRK, 19 Uhr: Osnabrücker Abend mit dem Thema: „Pflegekammern helfen doch!? - Wie geht's weiter nach dem schwierigen Start?"; Haus der Jugend, Kleiner Saal, Große Gildewart 6-9

Donnerstag, 14. Februar

UNTERBEZIRKSVORSTAND, 19 Uhr: Parteiöffentliche Vorstandssitzung; Lagerhalle, Raum 207, Rolandsmauer 26

OV VOXTRUP, 19:30 Uhr: Mitgliederversammlung; Schnitzelhaus, Am Mühlenkamp 68

Freitag, 15. Februar

OV DARUM-GRETESCH-LÜSTRINGEN, 19:30 Uhr: Mitgliederversammlung; TSG Burg Gretesch, Helmut-Stockmeier-Str. 3

Dienstag, 19. Februar

OV ALTSTADT-WESTERBERG-INNENSTADT, 19 Uhr: Jahresvollversammlung; Lagerhalle, Raum 102, Rolandsmauer 26

Mittwoch, 20. Februar

AsF, 19 Uhr: Öffentliche Mitgliederversammlung; Haus der Jugend, Raum 17, Große Gildewart 6-9

Dienstag, 26. Februar

OV SCHINKEL, 19 Uhr: Vorstandssitzung;

19:30 Uhr Monatsversammlung; Carlsburg, Belmer Str. 89

Mittwoch, 27. Februar

OV HELERN, 19:30 Uhr: Mitgliederversammlung; Jugendcafé Alte Kasse, Kleine Schulstr. 38

Donnerstag, 28. Februar

OV NEUSTADT-SCHÖLERBERG-NAHNE, 19:30 Uhr: Mitgliederversammlung; Gaststätte Baroque, Johannisstr. 9

Freitag, 1. März

AsF, 17 Uhr: Vorstandssitzung; Mütterzentrum, Haus der Jugend, Große Gildewart 6-9

Samstag, 2. März

UNTERBEZIRK, 9 Uhr: Unterbezirksparteitag mit Vorstandswahlen und Antragsberatung; Gesamtschule Schinkel, Windthorststr. 79-83

Dienstag, 19. März

AK STADTENTWICKLUNG UND UMWELT, 17 Uhr bis 19 Uhr: Thema wird noch bekanntgegeben; Rathaus, Raum Justus Möser, Bierstr. 28

Jusos: Jeden Mittwoch, 20 Uhr, Haus der Jugend, www.jusos-os.de;

Juso-HSG: Jeden Dienstag, 20 Uhr, Alte Münze 12, Willy-Brandt-Raum



Kurz notiert

Unterschriftensammlung

Rund um die Jahreswende haben viele Genossinnen und Genossen die Unterschriftensammlung für ein Bürgerbegehren zur Einrichtung einer kommunalen Wohnungsbau-gesellschaft unterstützt und zahlreiche Unterschriften gesammelt.



Unterschriftensammlung des OV Voxtrup



Unterschriftensammlung der AsF



Kurz notiert

Vorstandswahlen im Ortsverein Nord

Am 22.01.2019 hat der SPD Ortsverein Nord seine Jahreshauptversammlung durchgeführt. Es standen Wahlen an. Der Vorstand musste neu gewählt werden. Nach den Aussprachen zu den Berichten wurde über die letzten 2 Jahre dis-



Der neu gewählte Vorstand des OV Nord

cutiert. Dann wurden die Kandidaten nominiert. Zum 1. Vorsitzenden wurde Volker Witte mit 100 % der Stimmen gewählt. Die Stellvertreter sind Johannes Bausenhart, Guido Gottwald und Julia Strunk. Schriftführer wurde Jan Esser und Kassenwart Nico Möller. Wir wünschen dem neuen Vorstand viel Erfolg und reichlich Unterstützung.

OV NORD

SPD

„HANDGIFTENREDE DES OBs MIT HÖHEN UND TIEFEN“**SPD-Fraktion zeigt Unverständnis für Vonovia-Kuschelkurs**

„Es waren wohlthuende Worte, die Oberbürgermeister Griesert in seiner diesjährigen Handgiftenrede an all die Schwarzmalen hinsichtlich der Baustellenabwicklung und Neumarktentwicklung gerichtet hat. Richtig ist, dass es sicherlich immer kleine Rädchen gibt, an denen geschraubt werden kann, damit eine optimalere Vorgehensweise bei Bauprojekten in Osnabrück erreicht werden kann. Diese müssen auch genutzt werden. Aber eine dauerhafte, immer wiederkehrende Rummoserei am Baustellenmanagement ist kontraproduktiv und schadet am Ende der Stadt Osnabrück“, so Frank Henning, SPD-Fraktionsvorsitzender im Rat und Susanne Hamburger dos Reis, verkehrspolitische Sprecherin der Rats-SPD.

„Völliges Unverständnis zeigen wir als SPD-Fraktion hingegen beim Kuschelkurs von OB Griesert mit dem DAX-Unternehmen Vonovia. Ohne jede Not wird hier ein



Susanne Hamburger dos Reis, verkehrspolitische Sprecherin der SPD-Ratsfraktion, und Frank Henning, Fraktionsvorsitzender



Finanzunternehmen in Schutz genommen, welches aktuell in Osnabrück auf dem Wohnungsmarkt verbrannte Erde hinterlässt“, so Henning weiter. „Gerade noch hält der OB schützend seine Hand über die Vonovia, so wird im gleichen Atemzug darüber berichtet, wie die hoffnungsvolle Aussage des Vonovia-Norddeutschland-Chefs bei der NOZ-Podiumsdiskussion („Mieten am Markt

vorbei“) jedoch zu keinen Reaktionen am Markt, nämlich zu Senkungen von Mieten im Schinkel von bis zu 10,50 € pro m², führen. Lippenbekenntnisse in der Öffentlichkeit sind das eine, die Realität ist eine andere: ausschließlich Gewinnmaximierung und Verdrängung von Mietern, da renovierte Wohnungen nicht mehr bezahlbar sind“, führt Hamburger dos Reis weiter aus. Auch die Praxis der Nebenkostenabrechnungen ist zu hinterfragen.

„Vor diesem Hintergrund ist die SPD-Fraktion umso fassungsloser über die Aussagen unseres Stadtobers, dessen vorrangige Aufgabe es doch sein muss, eine Stadtgesellschaft zu unterstützen, die alle Bürgerinnen und Bürger miteinbezieht. Großkonzernen nicht weh zu tun und nach dem Mund zu reden gehört sicherlich nicht dazu“, so die beiden SPD-Politiker abschließend.

SPD FORDERT EINE KRANKENHAUSRUTE FÜR DIE BAUSTELLENPHASE**„Klinikum muss ständig erreichbar bleiben“**

Die Osnabrücker Ratsfraktion der SPD fordert eine garantierte Erreichbarkeit des Klinikums im Verlauf der Baustellenphase auf der Rheiner Landstraße.



Heiko Panzer, stadtentwicklungspolitischer Sprecher der SPD-Ratsfraktion

„Sanitäter und Notärzte sowie Krankentransporte müssen das Klinikum, auch während der über 2-jährigen Baustellenphase, ohne große Umwege erreichen können“, erklärt Heiko Panzer, stadtentwicklungspolitischer Sprecher der SPD.

Die Verwaltung wird aufgefordert, gemeinsam mit den Stadtwerken nach pragmatischen Lösungen zu suchen. „Wir fordern einen barrierefreien Zugang zum Klinikum“, so Frank Henning, Fraktionsvorsitzender der Rats-SPD weiter.

Die von Oberbürgermeister Griesert in seiner Handgiftenrede angedeutete einspurige Verkehrsführung auf der Rheiner Landstraße auch während des Baustellenverlaufs hat aus Sicht der SPD gleich mehrere Nachteile:

1. Die Baustellenphase wird sich voraussichtlich verlängern, da zunächst auf einer der Straßenseite eine provisorische Baustra-

ße errichtet werden muss.

2. Für diese Baustraße müssen sämtliche Straßenbegleitgrün, Bürgersteige und Bäume entfernt werden.

3. Für die Herrichtung der Hausanschlüsse muss die Baustraße wieder entfernt oder sogar auf die andere Straßenseite verlegt werden, was zu einer erneuten Verzögerung führt.

4. Die Kosten für die Baustelle Rheiner Landstraße für Stadt und Anwohner steigen.

Die Einrichtung einer einspurigen Verkehrsführung muss also in jedem Fall gut abgeprüft werden. Wenn es der Verwaltung aber gelingt, das Klinikum während einer auf ein Minimum verkürzten Baustellenzeit auf im Idealfall mehreren Routen erreichbar halten zu können, können Aufwand und Kosten eingespart werden.

Die SPD kann sich die Einrichtung einer Krankenhausroute vorstellen, die es auf der einen Seite ermöglicht, die Baustellenphase auf der Rheiner Landstraße so kurz und effektiv wie möglich zu halten und auf der anderen Seite den Notfallverkehr auf sinnvollen Routen aufrechterhält. Hier muss ohne Tabus nach Lösungen gesucht werden.

„Es darf kein Nadelöhr für Krankenwagen geben, es geht schließlich um die Notfallversorgung der gesamten Stadt - und darüber hinaus“, erklärt Heiko Panzer für die SPD-Fraktion abschließend.

**Kontakt zur SPD-Ratsfraktion?**

RUF UNS AN unter Tel. 0541 / 323 44 48 oder 0541 / 323 30 60

MAIL UNS: schlicke@osnabrueck.de

BESUCHT UNSER FRAKTIONS-INTERNET-ANGEBOT AUF www.spd-ratsfraktion-os.de

SCHICKT UNS EIN FAX AN 0541 / 2 70 09

SCHREIBT UNS AN DIE ADRESSE: Rathaus, 49074 Osnabrück

ODER GUCKT MAL PERSÖNLICH VORBEI im Rathaus, (natürlich) Zimmer 1

**Bürgerforen in Osnabrück**

BÜRGERFORUM DARUM, GRETESCH, LÜSTRINGEN: Mittwoch, 30. Januar 2019, 19.30 Uhr; Gemeindehaus der Petruskirche, Albert-Schweitzer-Straße 33

BÜRGERFORUM VOXTRUP: Mittwoch, 6. Februar 2019, 19.30 Uhr, Saal im Pfarrheim St. Antonius, Antoniusweg 1

BÜRGERFORUM PYE: Donnerstag, 14. Februar 2019, 19.30 Uhr; Piesberger Gesellschaftshaus, Glückaufstraße 1

BÜRGERFORUM NAHNE: Dienstag, 26. Februar 2019, 19.30 Uhr, Pfarr- und Jugendheim St. Ansgar, Nahner Kirchplatz 2

BÜRGERFORUM SUTTHAUSEN: Mittwoch, 6. März 2019, 19.30 Uhr; Pfarrheim St. Maria Königin des Friedens, Zum Töfatt 1